

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **110 (2016)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktionsleitunge-mail: redaktion@neuewege.chLéa Burger, RosaRot,
Rämistr. 62, 8001 Zürich
burger@neuewege.chMatthias Hui, puncto Pressebüro,
Optingenstr. 54, 3013 Bern, Tel. 031 311 41 48,
hui@neuewege.ch**Redaktion**François Baer, Roman Berger, Paul Gmünder,
David Loher, Benjamin Ruch, Kurt Seifert**Administration/Anzeigen**Administration Neue Wege, Postfach 652,
8037 Zürich
Tel. 044 447 40 46
info@neuewege.ch**Abonnementspreise**Die *Neuen Wege* erscheinen jeden Monat.
Jahresabonnement Inland Fr. 65.–, Ausland
Fr. 85.–, für Personen mit kleinem Einkommen
Fr. 30.–.Solidaritätsabonnement inklusive Vereinsmit-
gliedschaft Fr. 115.–, Einzelheft Fr. 7.–, Doppel-
nummer Fr. 10.– (inkl. Porto Inland).
Das Abonnement verlängert sich automatisch
um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf
Ende November erfolgt.Postkonto 80-8608-4, Vereinigung «Freundin-
nen und Freunde der Neuen Wege» Zürich
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4,
BIC POFICHBEXXX, Swiss Post – PostFinance,
Nordring 8, 3030 Bern, Schweiz**Gestaltung, Satz/DTP**toolbox, Buckhauserstr. 30, 8048 Zürich,
Tel. 044 447 40 44, baer@toolnet.ch**Druck**Printoset, Flurstrasse 93, 8047 Zürich,
Tel. 044 491 31 85, www.printoset.ch**Nachdruck**Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.**Trägerschaft**Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde
der Neuen Wege» trägt und betreut die Zeit-
schrift. Co-Präsidium: Esther Straub, Laurenz-
gasse 3, 8006 Zürich und Christoph Ammann,
Juliastrasse 6, 8032 Zürich
praesidium@neuewege.chDonnerstag, 2. Februar 2017, 14.00 Uhr
bis Samstag, 4. Februar 2017, 24.00 Uhr
Universität Basel**Kongress Reclaim Democracy**

Vier Plenarveranstaltungen:

- Substanzielle Demokratie und Buen Vivir
- Europa und die Demokratie des Alltags
- Rassismus-Nationalismus-Demokratie
- Demokratie-Bewegung-Partei

Mit

*Alberto Acosta, Jodi Dean, Srećko Horvat, Gurminder Bhambra, Bettina
Dyttrich, Birgit Sauer, Ulrich Brand, Bilgin Ayata, Spyros Marchetos,
Tamara Funicello, Avji Sirmoglu, Elisio Macamo, Sonja Buckel, Christa
Wichterich, Cédric Wermuth, Annemarie Sancar, Matthias Hui, Beat
Ringger, Roland Herzog, Thomas Brückmann, Pascal Zwicky, Peter
Streckeisen, Sarah Schilliger, Raphael Jakob, Urs Marti, Franco Cavalli,
Michel Romanens, Alex Demirović, Romain Felli, Wolfgang Schröder,
Nenand Stojanovic, Katharina Prelicz-Huber und vielen mehr*

Vierzig Ateliers und Seminare zu Themen wie

- Geschichte der Demokratie • Demokratie, Care, Gender
- Demokratie, Markt, Komplexität, Populismus
- Tumult als Garant von Demokratie • TTIP, TISA
- Wirtschaftsdemokratie • Demokratie und Big Pharma
- Ungleichheit, Finanzmärkte und Demokratie
- Plebiszitäre Demokratie • Demokratie, Menschenrechte, Migration
- Urban Citizenship • Streik- und Rätebewegungen
- Demokratie, Medien, Big Data
- Demokratie, Bildung, akademischer Betrieb

Der Kongress wird organisiert vom *Denknetz Schweiz*
in Kooperation mit dem *Seminar für Soziologie der Universität Basel*,
dem *Politikwissenschaftlichen Seminar der Universität Luzern*, dem
Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien, der *Faculté des
sciences de la société de l'Université de Genève*, *DemocracyNet.eu*, dem
Kolleg Postwachstumsgesellschaft (Uni Basel und Jena), *Widerspruch*,
Multiwatch, *Décroissance*, *attac*, *Planet 13/Liste 13 Basel*, *Solifonds*,
Demokratie Initiativen, *Autonome Schule Zürich*, *WIDE Switzerland*,
Syndicom, *VPOD*, *Unia*, *Labornet*, *Demos*, *Friedrich-Ebert-Stiftung*,
Institut Solidarische Moderne, *Rosa-Luxemburg-Stiftung*
– und *Neue Wege*

AZB
8037 Zürich

Post CH AG

Adressänderung an
Neue Wege
Postfach 652
8037 Zürich

Leseabend Neue Wege

Montag, 28. November,, 19.00 - 21.00 Uhr, bei
Fridolin Trüb, Guisanstr. 19a, St.Gallen (Rotmonten)
Kontakt: mail@piahollenstein.ch

Samstag 26. November, 9.00 – 12.00 Uhr,
Treffpunkt Portal Elisabethenkirche Basel

Konfliktzone Bahnhof – vom Piss-Pass zur Wärmestube Ein Stadtrundgang mit Verkäufern des Strassen- magazins «Surprise»

Die Surprise-Stadtführer erzählen uns aus ihrem All-
tag als Ausgesteuerte, Obdachlose und Armutsbe-
troffene, sie sind die Experten der Strasse.
Anschliessend an diesen sozialen Stadtrundgang
treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen
(Anmeldung an J. Bardill, Tel 043/ 244 05 26).

Organisation: Religiös- Sozialistische Vereinigung
www.resos.ch

Politischer Abendgottesdienst

Freitag, 11. November, 18.30 Uhr
Pfarreisaal Liebfrauen, Weinbergstr. 36, Zürich

Auf Antigones Spuren – unser Recht auf Zerbrechlichkeit

Mit *Mona Petri*, SchauspielerIn und Altenpflegerin.
www.politischegottesdienste.ch

Samstag, 12. November, ab 18.00 Uhr, Bern

Nacht der Religionen: AufGLEISEN

Welche Gleise haben wir im Umgang mit Menschen
unterschiedlicher Herkunft zu überqueren und auf
welcher Schiene fahren eigentlich die Berner Reli-
gionsgemeinschaften?

www.nacht-der-religionen.ch

Dienstag, 29. November, 18.15–19.30 Uhr, Apéro
Alliance Sud InfoDoc, Monbijoustrasse 29, Bern

Feierabendgespräch mit Mascha Madörin

Die feministische Ökonomin Mascha Madörin spricht
anlässlich des aktuell erschienenen Buches «quer
denken» (vgl. Seite 39) über ihr lebenslanges poli-
tisches Engagement.

Anmeldung: dokumentation@alliancesud.ch
www.alliancesud.ch



Vernissage zum Denknetz-Jahrbuch 2016

Migration ohne Grenzen

Gibt es ein Menschenrecht auf Migration? Wer hat welches Recht, Begrenzungen festzulegen und andere auszugrenzen?
Wer steht in der Verantwortung dafür, dass mehr Menschen denn je auf der Flucht sind? Diese Fragen stehen im Zentrum
der Forderung nach einem Recht auf Niederlassung, über welches die AutorInnen im neuen Denknetz-Jahrbuch nachdenken.

Mit den Denknetz-Jahrbuch-AutorInnen

Susanne Bachmann, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Hatim Baloch, Geflüchteter aus Pakistan

Matthias Hui, Redaktor der Zeitschrift «Neue Wege», humanrights.ch

Moderation: **Marina Richter**, Universität Fribourg

Dienstag, 15.11.2015, 19 Uhr, Autonome Schule Zürich, Sihlquai 125

Eintritt frei

Denknetz-Jahrbuch 2016: Migration ohne Grenzen

Mit Beiträgen von Susanne Bachmann, Hatim Baloch, Hans Baumann, Ursula Birsli, Fitzgerald Crain, Sebastian Friedrich, Marina Frigerio,
Fabian Georgi, Ruth Gurny, Anne Gurzeler, Roland Herzog, Matthias Hui, Sophie Hodel, Vasco Pedrina, Marika Pierdicca, Marina Richter, Beat Ringger,
Johan Rochel, Karl Heinz Roth, Holger Schatz, Sarah Schilliger, Simon Sontowski, Ueli Tecklenburg, Adrian Zimmermann

Erscheint Mitte Oktober

Fr. 25.– (für Denknetz-Mitglieder kostenlos)

Es laden ein:

Denknetz

www.denknetz.ch

Autonome Schule Zürich

www.bildung-fuer-alle.ch



Freitag, 2. Dezember, 9.15 – 16.45 Uhr, Universität Luzern

Tagung: Menschenrechte und Religionen

Neben ihrer primären religiösen und weltanschaulichen Bedeutung bringen sich
Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften auch als soziale Akteure ein. Sie
positionieren sich zur freiheitlich-demokratischen Rechtskultur. Eine besondere
Rolle spielt dabei ihr Verhältnis zu den Menschenrechten. Die internationale
Tagung an der Theologischen Fakultät verfolgt das Ziel, zum einen das Verhältnis
zwischen Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften (als nichtstaatliche
Akteure) und den Menschenrechten zu bestimmen. Zum anderen soll das Verhält-
nis zu den Menschenrechten von Unternehmen als nichtstaatliche Akteure unter-
sucht werden.

Anmeldung bis 25. November 2016 an: christian.vogel@unilu.ch, www.unilu.ch